



EFFORT



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

GEMEINSAMER
EUROPÄISCHER
REFERENZRAHMEN
FÜR
ÜBERSETZUNG

KOMPETENZNIVEAU C
(FACHÜBERSETZER)

EIN VORSCHLAG DES EFFORT-PROJEKTS



Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Übersetzung – Kompetenzniveau C (Fachübersetzer): Ein Vorschlag des Effort-Projekts¹

Universitat Autònoma de Barcelona
(Autonome Universität Barcelona, UAB, koordinierende Universität)

Aarhus Universitet
(Universität Aarhus, AU)

Itä-Suomen YliopistoUniversität
(Universität, UEF)

Universidad de Granada
(Universität Granada, UGR)

Universitatea Alexandru Ioan Cuza din Iasi
(Alexandru-Ioan-Cuza-Universität Iași, UAIC)

Université de Genève
(Universität Genf, UNIGE)

Universiteit Utrecht
(Universität Utrecht, UU)

University of Westminster
(Universität Westminster, UW)

Univerza v Ljubljani
(Universität Ljubljana, UL)

Uniwersytet Wrocławski
(Universität Breslau, UW²)

¹ Zum Zitieren dieser Veröffentlichung: Hurtado Albir, A.; Rodríguez-Inés, P.; Prieto Ramos, F.; Dam, H.V.; Dimitriu, R.; Haro Soler, M.M.; Huertas Barros, E.; Kujamäki, M.; Kuźnik, A.; Pokorn, N.; van Egdome, G.M.W.; Ciobanu, S.; Cogeaneu-Haraga, O.; Ghivirigă, T.; González Cruz, S.; Gostkowska, K.; Pisanski Peterlin, A.; Vesterager, A.K.; Vine, J.; Walczyński, M.; Zethsen, K.K. (2023). *Common European Framework of Reference for Translation – Competence Level C (specialist translator): A proposal by the EFFORT Project*. [URL]

² Die lokalen Koordinatoren der jeweiligen Universitäten sind: Amparo Hurtado Albir und Patricia Rodríguez-Inés (UAB), Helle V. Dam (AU), Minna Kujamäki (UEF), Catherine Way (UGR, bis 2022) und María del Mar Haro Soler (UGR, seit 2022), Rodica Dimitriu (UAIC), Fernando Prieto Ramos (UNIGE), Gys-Walt van Egdome (UU), Elsa Huertas Barros (UW), Nike K. Pokorn (UL), und Anna Kuźnik (UWr). Die Autoren und Informanten bzw. Validierer der verschiedenen Teile dieses Vorschlags sind in den entsprechenden Abschnitten aufgeführt.

~ Mai 2023 ~

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-------------------------------|
| Einleitung | ¡Error! Marcador no definido. |
| EFFORT – Definitionen der Übersetzungskompetenz | 7 |
| Vorschlag für Kompetenzdeskriptoren für das Fachgebiet Wirtschaft/Finanzen | ¡Error! Marcador no definido. |
| Vorschlag für Kompetenzdeskriptoren für das Fachgebiet Recht | ¡Error! Marcador no definido. |
| Vorschlag für Kompetenzdeskriptoren für das Fachgebiet Literatur | ¡Error! Marcador no definido. |
| Vorschlag für Kompetenzdeskriptoren für das Fachgebiet Wissenschaft | ¡Error! Marcador no definido. |
| Vorschlag für Kompetenzdeskriptoren für das Fachgebiet Technik..... | 20 |
| Anlagen | ¡Error! Marcador no definido. |
| Anlage I: Characterization of the Economic/Financial Area of Specialization | ¡Error! Marcador no definido. |
| Anlage II: Characterization of the Legal Area of Specialization | ¡Error! Marcador no definido. |
| Anlage III: Characterization of the Literary Area of Specialization | ¡Error! Marcador no definido. |
| Anlage IV: Characterization of the Scientific Area of Specialization..... | ¡Error! Marcador no definido. |
| Anlage V: Characterization of the Technical Area of Specialization..... | ¡Error! Marcador no definido. |

[Die Einführung und die in diesem Dokument vorgestellten Kompetenzdeskriptoren sind in den Sprachen des EFFORT-Konsortium verfügbar: Dänisch, Niederländisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Slowenisch und Spanisch.]

EINLEITUNG

DAS EFFORT-PROJEKT

Das EFFORT-Projekt ist eine Strategische Partnerschaft der Europäischen Union für die Hochschulbildung, die im Rahmen des Erasmus+-Programms der EU als Schlüsselaktion für „Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch von bewährten Verfahren“ finanziert wird. Das Projekt baut auf dem NACT-Projekt („Festlegung von Kompetenzniveaus für den Erwerb von Übersetzungskompetenz in der schriftlichen Übersetzung“ bzw. „NACT“ nach den Anfangsbuchstaben des Projekts auf Spanisch) auf, das von der PACTE-Gruppe an der Universität Autònoma de Barcelona geleitet wird.

NACT war ein erster Schritt zur Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für das schriftliche Übersetzen zur Verwendung in akademischen und beruflichen Kontexten und wurde zwischen 2015 und 2018 abgeschlossen (PACTE 2018, 2019, Hurtado Albir & Rodríguez-Inés, 2022a). Im Rahmen des NACT-Projekts wurden drei Übersetzungsniveaus (A, B und C) vorgeschlagen und Deskriptoren für fünf deskriptive Kategorien (Sprachkompetenz, außersprachliche Kompetenz, instrumentelle Kompetenz, Dienstleistungskompetenz und Problemlösungskompetenz bei der Übersetzung) entwickelt. Für die Niveaus A und B wurden Unterstufen (A1, A2, B1 und B2) festgelegt. Das Niveau C wurde nur in allgemeiner Form beschrieben.

Das EFFORT-Projekt konzentriert sich ebenfalls auf die schriftliche Übersetzung mit dem Ziel, Ergebnisse zu erhalten, die im akademischen und beruflichen Umfeld verwendet werden können. Die zentralen Ziele des Projekts sind insbesondere:

- (1) die genauere Spezifizierung der im NACT-Projekt beschriebenen Übersetzungsstufen A und B (nicht spezialisierte Übersetzer) und die Erstellung eines Leitfadens für deren Verwendung; und
- (2) die Ausarbeitung eines ersten Vorschlags für Deskriptoren für die Übersetzungsstufe C (Fachübersetzer) in fünf wichtigen beruflichen Fachgebieten (Übersetzen in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen, Recht, Literatur, Wissenschaft und Technik).

Zu diesem Zweck hat ein Ausschuss, bestehend aus Amparo Hurtado Albir (UAB, Projektkoordinatorin), Patricia Rodríguez-Inés (UAB, Projektkoordinatorin), Fernando Prieto Ramos (UNIGE) und Catherine Way (UGR), den Projektentwurf ausgearbeitet, der 2019 zu einem Zusammenschluss von 10 Einrichtungen zur Übersetzerausbildung (wie oben aufgeführt) führte, die Komplementarität auf drei Ebenen gewährleisten: sprachlich, geografisch und fachlich. Das Projekt wurde offiziell im September 2020 für eine Dauer von drei Jahren gestartet. Im Jahr 2022 löste Elsa Huertas Barros (UW) Catherine Way als Mitglied des Projektmanagement-Ausschusses ab, der für die wichtigsten strategischen Aspekte und die Überwachung der Umsetzung zuständig war.

Dieses Papier ist ein wichtiges Ergebnis von EFFORT im Zusammenhang mit dem zweiten und zentralen Ziel: ein Vorschlag für Deskriptoren der Fachübersetzer-Kompetenzstufe C, der als Referenzrahmen für das gesamte Fachgebiet dienen soll. Wir hoffen, dass es das Bewusstsein dafür schärfen wird, wie wichtig ein solcher Rahmen für das professionelle Übersetzen ist, der mit dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) vergleichbar ist, angesichts der Besonderheit und der Bedeutung des Übersetzens und der Übersetzerausbildung im Kontext eines mehrsprachigen Europas und einer globalisierten Welt sowie der Anforderungen der akademischen Vereinheitlichung des Europäischen Hochschulraums.

METHODIK UND HAUPTMERKMALE DES VORSCHLAGS

Dieser erste *Vorschlag für einen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Übersetzung - Kompetenzstufe C (Fachübersetzer)* konzentriert sich auf wirtschaftliche und finanzielle, juristische, literarische, wissenschaftliche und technische Übersetzungen. Als Vorstufe zur Ausarbeitung der Deskriptoren wurden der Umfang und die Hauptmerkmale der einzelnen Bereiche von fünf transversalen Teams (eines für jeden Bereich) der 10 Mitglieder

des Projektmanagement-Ausschusses umrissen. Diese **Beschreibungen** stützen sich auf frühere Forschungsarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen und auf Konsultationen mit Experten, die auf einer von den Mitgliedern des Projektmanagement-Ausschusses der Universitäten UNIGE und UGR vorgeschlagenen Vorlage basieren. Sie enthalten Informationen wie den Umfang jedes Fachbereichs, seine wichtigsten Teilbereiche, Textgattungen, Berufsumfeld, relevante Übersetzungsressourcen und typische Übersetzungsprobleme.³

Die **Deskriptoren der Kompetenzniveaus** wurden dann auf der Grundlage der im NACT-Projekt vorgeschlagenen C-Niveau-Deskriptoren formuliert, die von den Mitgliedern der Forschungsgruppe für jedes Fachgebiet überarbeitet wurden. Dies beinhaltete einen Konsensbildungsprozess, bei dem die Deskriptoren für die juristische Übersetzung, die sich auch auf ein bestehendes bereichsspezifisches Kompetenzmodell stützten (Prieto Ramos 2011, aktualisiert in Prieto Ramos, 2023), mit den ursprünglichen NACT-Deskriptoren zusammengeführt wurden, um eine Vorlage für alle Bereiche zu erstellen. Für mehrere Aspekte der Deskriptoren wurden auch andere Quellen berücksichtigt, darunter das EMT-Modell (EMT 2017), PETRA-E (PETRA-E 2016) in Bezug auf literarisches Übersetzen sowie frühere Arbeiten von PACTE (PACTE 2018, 2019). Eine allgemeine Unterscheidung zwischen den Unterebenen C1 und C2, wie sie in den Deskriptoren für juristische Übersetzungen beschrieben ist, wurde ebenfalls als Teil der Vorlage für alle Bereiche übernommen. Schließlich wurden die Schlussfolgerungen und Deskriptoren von EFFORT auch in der Teilrevision des *Dritten NACT-Vorschlags* für die Kompetenzstufen A und B berücksichtigt (Hurtado Albir & Rodríguez-Inés, 2023).⁴

Dieses Dokument enthält die EFFORT-Definitionen der fünf zentralen Kompetenzen, die für alle Bereiche gelten: Sprachkompetenz, thematische und kulturelle Kompetenz, instrumentelle Kompetenz, Dienstleistungskompetenz sowie methodische und strategische Kompetenz. Der Vorschlag enthält dann die Deskriptoren für die einzelnen Fachbereiche, gefolgt von ihren jeweiligen Charakterisierungen (siehe Anhänge, verfügbar auf Englisch).

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Der Vorschlag des EFFORT-Projekts ist nur ein erster Schritt in Richtung eines gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für die Übersetzungsstufe C (die höchste Stufe der Übersetzungskompetenz). Mehrere Aspekte könnten weiterentwickelt werden, u. a.: die umfassende Validierung des Vorschlags durch Experten; die Möglichkeit, die Unterscheidung zwischen den Unterstufen C1 und C2 zu vertiefen; und die Ausweitung des Vorschlags auf andere Bereiche (z. B. audiovisuelle Übersetzung oder Lokalisierung) sowie die Festlegung von Lernergebnissen, Aufgaben und Bewertungsverfahren für die verschiedenen Kompetenzniveaus.

Wie in Hurtado Albir & Rodríguez-Inés (2022c: 208-209) dargelegt, stößt die Forschung zur Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für die Übersetzungskompetenz auf verschiedene Schwierigkeiten, z. B.: die komplexen Beziehungen und Überschneidungen zwischen den Komponenten der Übersetzungskompetenz; unzureichende empirische Studien zur Übersetzungskompetenz, um die Kompetenzdeskriptoren weiter zu stützen; das Fehlen einer Tradition bei der Skalierung der Niveaudeskriptoren in diesem Bereich

³ Für weitere Informationen zu den zugehörigen Outputs einschließlich des so genannten „Dritten NACT Vorschlags“ für Deskriptoren der Übersetzungskompetenz der Niveaus A und B (Hurtado Albir & Rodríguez-Inés 2023) und dem Methodologischen Leitfaden zur Benutzung des Referenzrahmens, siehe Projekt-Website (<http://www.effortproject.eu/>).

⁴ Übersetzungsprobleme sind mehrdimensionaler Natur (d.h. eine Übersetzungseinheit kann Probleme aufwerfen, die in mehr als eine Kategorie passen könnten). Die vorgestellten Probleme werden entsprechend ihrer ausgeprägtesten Charakteristik kategorisiert. Die pragmatischen und intentionalen Übersetzungsprobleme, die in einigen Charakterisierungen enthalten sind, stellen lediglich Beispiele dar. Sie variieren je nach Sprachenpaar sowie je nach Übersetzungsauftrag und Kontext.

⁵ Die so genannte „Problemlösungskompetenz“ früherer NACT-Vorschläge wurde als „methodische und strategische Schlüsselkompetenz“ angepasst, ebenfalls in Übereinstimmung mit früheren PACTE-Arbeiten. Die Deskriptoren dieser Kompetenz und andere Änderungen im EFFORT-Vorschlag, einschließlich der Bezeichnung der „außersprachlichen Kompetenz“ und der Deskriptoren anderer Kompetenzen, wurden jedoch nicht in den dritten NACT-Vorschlag übernommen.

und die Notwendigkeit, alle betroffenen akademischen und beruflichen Sektoren einzubeziehen, um sich auf gemeinsame Standards zu einigen und deren Nützlichkeit sicherzustellen. Wir hoffen, dass dieser Vorschlag ein wichtiger Schritt in diese Richtung sein wird.

Amparo Hurtado Albir (EFFORT-Koordinatorin)

Patricia Rodríguez-Inés (EFFORT Koordinatorin)

Fernando Prieto Ramos (EFFORT Mitglied des Management-Ausschusses)

REFERENZEN

- Hurtado Albir, Amparo & Rodríguez-Inés, Patricia (eds.) (2022a). [Hacia un marco europeo de niveles de competencias en traducción. El proyecto NACT del grupo PACTE / Towards a European framework of competence levels in translation. The PACTE group's NACT project.](#) *MonTI*, Número Especial/Special Issue 7.
- Hurtado Albir, Amparo & Rodríguez-Inés, Patricia (2022b). "[Segunda propuesta de descriptores de nivel](#)" / "Second proposal of level descriptors". In: Amparo Hurtado Albir & Patricia Rodríguez-Inés, eds. (2022a). *Hacia un marco europeo de niveles de competencias en traducción. El proyecto NACT del grupo PACTE / Towards a European framework of competence levels in translation. The PACTE group's NACT project.* *MonTI*, Número Especial/Special Issue 7, pp. 204-209.
- Hurtado Albir, Amparo & Rodríguez-Inés, Patricia (2022c). "[Perspectivas de la investigación](#)" / "Research perspectives". In: Amparo Hurtado Albir & Patricia Rodríguez-Inés, eds. (2022a). *Hacia un marco europeo de niveles de competencias en traducción. El proyecto NACT del grupo PACTE / Towards a European framework of competence levels in translation. The PACTE group's NACT project.* *MonTI*, Número Especial/Special Issue 7, pp. 119-203.
- Hurtado Albir, Amparo & Rodríguez-Inés, Patricia (2023). [Establishing Competence Levels in the Acquisition of Translation Competence in Written Translation. Third NACT proposal](#)
- EMT (European Master's in Translation) (2022). *EMT Competence Framework 2022*. Brüssel: Europäische Kommission. https://commission.europa.eu/system/files/2022-11/emt_competence_fw_k_2022_en.pdf
- PACTE: Hurtado Albir, Amparo; Galán-Mañas, Anabel; Kuznik, Anna; Olalla-Soler, Christian; Rodríguez-Inés, Patricia & Romero, Lupe (2018). "[Competence levels in translation: working towards a European framework](#)". *The Interpreter and Translator Trainer* 12 (2): 111-131. Postprint available: <https://ddd.uab.cat/record/194868>
- PACTE: Hurtado Albir, Amparo; Galán-Mañas, Anabel; Kuznik, Anna; Olalla-Soler, Christian; Rodríguez-Inés, Patricia & Romero, Lupe (2019). "[Establecimiento de niveles de competencias en traducción. Primeros resultados del proyecto NACT](#)". *Onomázein* 43: 1-25.
- PETRA-E (2016). *Framework of Reference for the Education and Training of Literary Translators*. <https://petra-educationframework.eu/>
- Prieto Ramos, Fernando (2011). "Developing legal translation competence: An integrative process-oriented approach". *Comparative Legilinguistics – International Journal for Legal Communication* 5: 7-21.
- Prieto Ramos, Fernando (2023). *The impact of MT on translator competence: The case of legal and institutional translation* (forthcoming*).

EFFORT – DEFINITIONEN DER ÜBERSETZUNGSKOMPETENZ

Für die Zwecke dieses Projekts wurden die Komponenten der Übersetzungskompetenz wie folgt definiert.

SPRACHKOMPETENZ

Fähigkeit, das Leseverständnis in der Ausgangssprache und die schriftliche Produktion in der Zielsprache zu beherrschen, um zu übersetzen. Dies bedeutet, dass man in der Lage sein muss, von einer Sprache in die andere zu wechseln, ohne dass Probleme auftreten.

THEMATISCHE UND KULTURELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, kulturelles Wissen (über die eigene Kultur und die andere(n) Kultur(en)), Weltwissen und Fachwissen für die Übersetzung anzuwenden.

INSTRUMENTELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, Informationsquellen (verschiedene Arten von Ressourcen und Abfragen), Sprachtechnologie-Tools und andere technologische Ressourcen für die Übersetzung zu nutzen. Hierbei handelt es sich um eine Hilfskompetenz (die für die anderen Kompetenzen verfügbar ist) und ihr Einsatz hängt von den zu übersetzenden Texten und der Art des Arbeitsauftrags ab.

DIENSTLEISTUNGSKOMPETENZ

Fähigkeit, mit Aspekten der professionellen Übersetzungspraxis erfolgreich umzugehen. Die Kompetenz variiert je nach beruflicher Spezialisierung des Übersetzers, den Quellen seiner Arbeit und den Arbeitsvereinbarungen.

METHODOLOGISCHE UND STRATEGISCHE KOMPETENZ

Die Fähigkeit, geeignete Methoden und Strategien anzuwenden, um kommunikativ angemessene Übersetzungen zu erstellen, alle Arten von Übersetzungsproblemen zu lösen und die anderen Kompetenzen in allen Phasen des Übersetzungsprozesses effizient zu nutzen. Diese Kompetenz: a) umfasst die Planung des Übersetzungsprozesses und die Durchführung des Übersetzungsauftrags (Auswahl der am besten geeigneten Methoden); b) dient der Bewertung des Übersetzungsprozesses und der erzielten Teilergebnisse in Bezug auf den Endzweck; c) umfasst die Anwendung interner Unterstützungsstrategien (kognitiv) und externer Unterstützungsstrategien (bezogen auf die instrumentelle Kompetenz); d) erfordert die Anwendung von zuvor erworbenem Wissen und von Wissen, das bei Bedarf durch instrumentelle Ressourcen erworben wird; e) steht in direktem Zusammenhang mit dem Schwierigkeitsgrad der Texte, die ein Übersetzer in jedem Niveau übersetzen können sollte.

VORSCHLAG FÜR KOMPETENZDESKRIPTOREN FÜR DAS FACHGEBIET WIRTSCHAFT/FINANZEN

Autoren: Helle V. Dam (AU), Anna Kužnik (UWr), Anja Krogsgaard Vesterager (AU), Karen Korning Zethsen (AU)

SPRACHKOMPETENZ

Fähigkeit, das Leseverständnis in der Ausgangssprache und die schriftliche Produktion in der Zielsprache zu beherrschen, um Fachtexte aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen zu übersetzen.*

- 1. Kann ausgangssprachliche Fachtexte im Fachgebiet Wirtschaft/Finanzen verstehen, für die mindestens das GER-Leseverständnisniveau C2 erforderlich ist und verfügt über spezifische linguistische Kenntnisse im Fachgebiet Wirtschaft/Finanzen (z.B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation, Metaphern).**
- 1. Kann zielsprachliche Fachtexte im Fachgebiet Wirtschaft/Finanzen verfassen, wofür mindestens das GER-Niveau C2 der schriftlichen Produktion erforderlich ist und verfügt über spezifische Sprachkenntnisse im Bereich Wirtschaft/Finanzen (z.B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation, Metaphern).**

**Siehe Beispiele für zu übersetzende Textgattungen in der Charakterisierung des Fachgebiets Wirtschaft/Finanzen (Abschnitt „Economic/financial text genres“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den Merkmalen der Ausgangs- und Zielsprache im Bereich Wirtschaft/Finanzen sowie mit den Genrekonventionen der Ausgangs- und Zielsprache im Bereich Wirtschaft/Finanzen und insbesondere in der Fähigkeit, semantische Nuancen zu erfassen.

THEMATISCHE UND KULTURELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, kulturelles Wissen (über die eigene Kultur und die andere(n) Kultur(en)), Weltwissen und Fachwissen anzuwenden, um Texte aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen zu übersetzen.

- 1. Kann fortgeschrittene Kenntnisse des Wirtschafts-/Finanzbereichs, einschließlich seiner Teilbereiche (z.B. Rechnungswesen, Bankwesen, Investitionen, Versicherungen, Handel und Märkte)* anwenden, um die wirtschaftliche/finanzielle Bedeutung zu erfassen und wirtschaftliche/finanzielle Fachtexte zu übersetzen (z.B. Inkongruenzen zwischen wirtschaftlichen Konzepten in verschiedenen Wirtschaftssystemen erkennen, begriffliche Beziehungen zwischen wirtschaftlichen/finanziellen Begriffen erkennen).**
- 2. Kann fortgeschrittenes kulturelles Wissen und fortgeschrittenes Weltwissen anwenden, um die kulturgebundene Bedeutung von Fachtexten aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen zu verstehen und zu vermitteln (z.B. können Statistiken und Zahlen interpretiert werden).**

**Siehe Beispiele für Teilbereiche in der Charakterisierung des Fachgebiets Wirtschaft/Finanzen (Abschnitt „Main sub-fields of specialization“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit wirtschaftlichen/finanziellen Themen. Übersetzer, die eine Ausbildung in Wirtschafts-/Finanzthemen absolviert oder tiefere Kenntnisse in bestimmten, für ihr Fachgebiet relevanten

Teilbereichen erworben haben, weisen in der Regel eine fortgeschrittenere thematische Kompetenz auf.

INSTRUMENTELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, Informationsquellen (verschiedene Arten von Ressourcen und Abfragen), Sprachtechnologie-Tools und andere technologische Ressourcen für die Übersetzung von Texten aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen zu nutzen.

- 1. Kann einschlägige und zuverlässige Fachinformationsquellen nutzen (einschließlich der Durchführung komplexer Abfragen) und Experten zu Rate ziehen, um Fachtexte aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen zu übersetzen (kann z.B. maßgebliche Quellen für wirtschaftliches, finanzielles, rechtliches und sonstiges einschlägiges Wissen und Terminologie erkennen, kann einschlägige Experten als solche erkennen).**
- 2. Kann Dokumentationsressourcen für die Übersetzung von Fachtexten aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen erstellen (z.B. Texte ausrichten, Glossare erstellen).**
- 3. Kann Sprachtechnologie-Tools zur Übersetzung von Fachtexten aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen einsetzen und gegebenenfalls anpassen (z.B. CAT-Tools, MT- und Korpusabfrage-Tools; Verwendung von TMs und Nachbearbeitung maschinell übersetzter Texte).**
- 4. Kann technologische Ressourcen für die Verwaltung von Arbeitsabläufen, die Buchhaltung und die Budgetierung für die Erbringung von Dienstleistungen nutzen. [Falls im beruflichen Kontext erforderlich]**

**Siehe Beispiele für Informations- und Technologieressourcen in der Charakterisierung des Fachgebiets Wirtschaft/Finanzen (Abschnitt „Most relevant resource types“)*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den Ressourcen und Instrumenten, die für die Übersetzung im Bereich Wirtschaft/Finanzen relevant sind, sowie in der Fähigkeit, diese Instrumente anzupassen und folglich komplexe Abfragen effizienter durchzuführen.

DIENSTLEISTUNGSKOMPETENZ

Fähigkeit, mit Aspekten der professionellen Übersetzung von Texten aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen erfolgreich umzugehen.

- 1. Kann die berufsethischen Anforderungen und Standards bei der Durchführung einer Übersetzungsaufgabe* und bei der Interaktion mit den an einem wirtschaftlichen/finanziellen Übersetzungsauftrag beteiligten Akteuren erfüllen (z. B. Umgang mit urheberrechtlich geschützten oder vertraulichen Ausgangstexten und anderen Unterlagen im Einklang mit den berufsethischen Grundsätzen).**
- 2. Kann sich mit den an einem wirtschaftlichen/finanziellen Übersetzungsauftrag beteiligten Akteuren abstimmen und mit ihnen verhandeln (z.B. zur Klärung von Auftragspezifikationen oder zur Festlegung von Fristen, Tarifen, Kostenvoranschlägen, Abrechnungsmodalitäten, der Art des betreffenden Vertrags, Rechten und Pflichten usw.), sofern erforderlich.**
- 3. Kann die für einen Übersetzungsauftrag festgelegten Bedingungen erfüllen und einen hocheffizienten Arbeitsablauf in einem wirtschaftlichen/finanziellen Übersetzungsauftrag aufrechterhalten, einschließlich aller anwendbaren verwaltungstechnischen Anforderungen und der entsprechenden ergonomischen Bedingungen.**

** Siehe Beispiele für Aufgaben bei der Charakterisierung des Fachbereichs Wirtschaft/Finanzen (Abschnitt „Typical professional contexts, tasks, clients and employers“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den oben beschriebenen Anforderungen und Verfahren. Dies wiederum hängt in der Regel von der Berufserfahrung ab.

METHODOLOGISCHE UND STRATEGISCHE KOMPETENZ

Fähigkeit zur Anwendung geeigneter Methoden und Strategien, um kommunikativ adäquate wirtschaftliche/finanzielle Übersetzungen zu erstellen, alle Arten von Übersetzungsproblemen zu lösen und die anderen Kompetenzen in allen Phasen des Übersetzungsprozesses effizient zu nutzen.

- 1. Kann eine geeignete Übersetzungsmethodik und -strategie anwenden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen unter Berücksichtigung des Übersetzungsauftrags zu erstellen.**
- 2. Kann Übersetzungsprobleme (z.B. sprachliche, inhaltliche und außersprachliche Probleme oder solche, die mit der Intention und/oder den Auftragsbedingungen zusammenhängen) in wirtschaftlichen/finanziellen Fachtexten lösen.**
- 3. Kann die allgemeine Angemessenheit (einschließlich Genauigkeit und Konsistenz) der Übersetzung eines Fachtextes aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen beurteilen und dementsprechend die eigenen Übersetzungen und die anderer überarbeiten sowie MT-Übersetzungen entsprechend den Bedürfnissen der Zielgruppe und den Qualitätserwartungen nachbearbeiten.**
- 4. Kann die Entscheidungen begründen, die getroffen wurden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Wirtschaft/Finanzen zu erstellen, einschließlich der Entscheidungen zur Überarbeitung und Nachbearbeitung, sofern relevant.**

**Siehe Beispiele für charakteristische Übersetzungsprobleme in der Charakterisierung des Fachgebiets Wirtschaft/Finanzen (Abschnitt „Characteristic features & specific translation problems“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Übersetzungsexpertise, der Spezialisierung und dem damit verbundenen Qualitätsniveau der Übersetzungsprodukte. Im Falle des C2-Niveaus spiegelt sich dies in der Fähigkeit wider, brauchbare Übersetzungen zu erstellen, die keiner weiteren Überarbeitung bedürfen, einschließlich z. B. veröffentlichungsfähiger Geschäftsberichte, sowie in der Kompetenz, die Arbeit anderer effektiv zu überarbeiten.

VORSCHLAG FÜR KOMPETENZDESKRIPTOREN FÜR DAS FACHGEBIET RECHT

Autoren: Fernando Prieto Ramos (UNIGE), María del Mar Haro Soler (UGR)

Informationen und Validierung: Regina Solová (UWr), M. Carmen Acuyo Verdejo (UGR),
Silvia Parra Galiano (UGR), Guadalupe Soriano Barabino (UGR)

SPRACHKOMPETENZ

Fähigkeit, das Leseverständnis in der Ausgangssprache und die schriftliche Produktion in der Zielsprache zu beherrschen, um Fachtexte aus dem Bereich Recht zu übersetzen.*

- 1. Kann ausgangssprachliche Fachtexte im Fachgebiet Recht verstehen, für die mindestens das GER-Leseverständnisniveau C2 erforderlich ist und verfügt über spezifische linguistische Kenntnisse im Fachgebiet Recht (z.B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation).**
- 1. Kann zielsprachliche Fachtexte im Fachgebiet Recht verfassen, wofür mindestens das GER-Niveau C2 der schriftlichen Produktion erforderlich ist und verfügt über spezifische Sprachkenntnisse im Bereich Recht (z.B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation).**

**Siehe Beispiele für zu übersetzende Textgattungen in der Charakterisierung des Fachgebiets Recht (Abschnitt „Legal text genres“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den Merkmalen der Ausgangs- und Zielsprache im Bereich Recht sowie mit den Genrekonventionen der Ausgangs- und Zielsprache im Bereich Recht und insbesondere in der Fähigkeit, semantische Nuancen zu erfassen.

THEMATISCHE UND KULTURELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, kulturelles Wissen (über die eigene Kultur und die andere(n) Kultur(en)), Weltwissen und Fachwissen anzuwenden, um Texte aus dem Bereich Recht zu übersetzen.*

- 1. Kann fortgeschrittene Kenntnisse des Fachgebiets Recht, einschließlich seiner Teilbereiche (z. B. Zivilrecht, Strafrecht, Völkerrecht) anwenden, um die juristische Bedeutung zu erfassen und juristische Fachtexte zu übersetzen (z.B. Inkongruenzen zwischen Rechtsbegriffen und Strukturen in verschiedenen Rechtstraditionen erkennen).**
- 2. Kann fortgeschrittenes kulturelles Wissen und fortgeschrittenes Weltwissen anwenden, um die kulturgebundene Bedeutung von Fachtexten aus dem Bereich Recht zu verstehen und zu vermitteln (z.B. kann die Besonderheiten einzelner nationaler Institutionen und historischer Referenzen interpretieren).**

**Siehe Beispiele für Teilbereiche in der Charakterisierung des Fachgebiets Recht (Abschnitt „Main sub-fields of specialization“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit juristischen Themen. Übersetzer, die eine Ausbildung im Rechtsbereich absolviert oder tiefere Kenntnisse in bestimmten, für ihr Fachgebiet relevanten Teilbereichen erworben haben, weisen in der Regel eine fortgeschrittenere thematische Kompetenz auf.

INSTRUMENTELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, Informationsquellen (verschiedene Arten von Ressourcen und Abfragen), Sprachtechnologie-Tools und andere technologische Ressourcen für die Übersetzung von Texten aus dem Bereich Recht zu nutzen.

1. **Kann einschlägige und zuverlässige Fachinformationsquellen nutzen (einschließlich der Durchführung komplexer Abfragen) und Experten zu Rate ziehen, um Fachtexte aus dem Bereich Recht zu übersetzen (kann z.B. maßgebliche übersetzungsrelevante Rechtsquellen erkennen und Suchmaschinen zum Erhalt juristischer Informationen benutzen).**
2. **Kann Dokumentationsressourcen für die Übersetzung von Fachtexten aus dem Bereich Recht erstellen (z. B. Texte ausrichten, Glossare erstellen).**
3. **Kann Sprachtechnologie-Tools zur Übersetzung von Fachtexten aus dem Bereich Recht einsetzen und gegebenenfalls anpassen (z.B. CAT-Tools, MT- und Korpusabfrage-Tools).**
4. **Kann technologische Ressourcen für die Verwaltung von Arbeitsabläufen, die Buchhaltung und die Budgetierung für die Erbringung von Dienstleistungen nutzen. [Falls im beruflichen Kontext erforderlich]**

**Siehe Beispiele für Informations- und Technologieressourcen in der Charakterisierung des Fachgebiets Recht (Abschnitt „Most relevant resource types“)*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den Ressourcen und Instrumenten, die für die juristische Übersetzung relevant sind, sowie in der Fähigkeit, diese Instrumente anzupassen und folglich komplexe Abfragen effizienter durchzuführen.

DIENSTLEISTUNGSKOMPETENZ

Fähigkeit, mit Aspekten der professionellen Übersetzung von Texten aus dem Bereich Recht erfolgreich umzugehen.

1. **Kann die berufsethischen Anforderungen und Standards bei der Durchführung einer Übersetzungsaufgabe* und bei der Interaktion mit den an einem juristischen Übersetzungsauftrag beteiligten Akteuren erfüllen (z.B. Umgang mit urheberrechtlich geschützten oder vertraulichen Ausgangstexten und anderen Unterlagen im Einklang mit den berufsethischen Grundsätzen).**
2. **Kann sich mit den an einem juristischen Übersetzungsauftrag beteiligten Akteuren abstimmen und mit ihnen verhandeln (z.B. zur Klärung von Auftragsspezifikationen oder zur Festlegung von Fristen, Tarifen, Kostenvoranschlägen, Abrechnungsmodalitäten, der Art des betreffenden Vertrags, Rechten und Pflichten usw.), sofern erforderlich.**
3. **Kann die für einen Übersetzungsauftrag festgelegten Bedingungen erfüllen und einen hocheffizienten Arbeitsablauf innerhalb eines Übersetzungsauftrags aus dem Fachgebiet Recht aufrechterhalten, einschließlich aller anwendbaren verwaltungstechnischen Anforderungen und der entsprechenden ergonomischen Bedingungen.**

** Siehe Beispiele für Arbeitsaufgaben in der Charakterisierung des Fachbereichs Recht (Abschnitt „Typical professional contexts, tasks, clients and employers“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den oben beschriebenen Anforderungen und Verfahren. Dies wiederum hängt in der Regel von der Berufserfahrung ab.

METHODOLOGISCHE UND STRATEGISCHE KOMPETENZ

Fähigkeit zur Anwendung geeigneter Methoden und Strategien, um kommunikativ adäquate juristische Übersetzungen zu erstellen, alle Arten von Übersetzungsproblemen zu lösen und die anderen Kompetenzen in allen Phasen des Übersetzungsprozesses effizient zu nutzen.

- 1. Kann eine geeignete Übersetzungsmethodik und -strategie anwenden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Recht unter Berücksichtigung des Übersetzungsauftrags zu erstellen.**
- 2. Kann Übersetzungsprobleme (z.B. sprachliche, inhaltliche und außersprachliche Probleme oder solche, die mit der Intention und/oder den Auftragsbedingungen zusammenhängen) in juristischen Fachtexten lösen.**
- 3. Kann die allgemeine Angemessenheit (einschließlich Genauigkeit und Konsistenz) der Übersetzung eines Fachtextes aus dem Bereich Recht beurteilen und dementsprechend die eigenen Übersetzungen und die anderer überarbeiten sowie MT-Übersetzungen entsprechend den Bedürfnissen der Zielgruppe und den Qualitätserwartungen nachbearbeiten.**
- 4. Kann die Entscheidungen begründen, die getroffen wurden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Recht zu erstellen, einschließlich der Entscheidungen zur Überarbeitung und Nachbearbeitung, sofern relevant.**

**Siehe Beispiele für charakteristische Übersetzungsprobleme in der Charakterisierung des Fachbereichs Recht (Abschnitt „Characteristic features & specific translation problems“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Übersetzungsexpertise, der Spezialisierung und dem damit verbundenen Qualitätsniveau der Übersetzungsprodukte. Im Falle des C2-Niveaus spiegelt sich dies in der Fähigkeit wider, brauchbare Übersetzungen zu erstellen, die keiner weiteren Überarbeitung bedürfen, einschließlich z. B. veröffentlichungsfähiger Rechtsakte, sowie in der Kompetenz, die Arbeit anderer effektiv zu überarbeiten.

VORSCHLAG FÜR KOMPETENZDESKRIPTOREN FÜR DAS FACHGEBIET LITERATUR

Autoren: Rodica Dimitriu (UAIC), Minna Kujamäki (UEF), Sorina Ciobanu (UAIC), Oana Cogeanu-Haraga (UAIC), Teodora Ghivirigă (UAIC)

Informationen/Validierung: Natalia Paprocka (UWr), Marian Panchón Hidalgo (UGR), Esa Penttilä (UEF), Maarit Koponen (UEF), Marja Sorvari (UEF)

SPRACHKOMPETENZ

Fähigkeit, bei der Übersetzung literarischer Texte die Fertigkeiten des Leseverstehens in der Ausgangssprache und die Fertigkeiten der schriftlichen Produktion in der Zielsprache anzuwenden.*

- 1. Kann verschiedenen literarischen Gattungen entsprechende literarische Texte verstehen, die literaturspezifische Sprachkenntnisse (C-Niveau) erfordern (z.B. Texte mit zweideutigem Sprachgebrauch, figurativer Sprache, unkonventionellem Sprachgebrauch).**
- 2. Kann literarische Texte verschiedener literarischer Gattungen verfassen, die literaturspezifische Sprachkenntnisse (C-Niveau) erfordern (z.B. Texte mit zweideutigem Sprachgebrauch, figurativer Sprache, unkonventionellem Sprachgebrauch).**

**Siehe Beispiele für zu übersetzende Textgattungen in der Charakterisierung des Fachgebiets der literarischen Übersetzung (Abschnitt „Literary text genres“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Niveaustufen C1 und C2 dieser Kompetenz liegt im Grad der Vertrautheit mit den Merkmalen der Ausgangs- und Zielsprache im literarischen Bereich sowie mit den Genrekonventionen der Ausgangs- und Zielsprache im Bereich Literatur und insbesondere in der Fähigkeit, semantische Nuancen zu erfassen und sie angemessen und kreativ in der Zielsprache wiederzugeben.

THEMATISCHE UND KULTURELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, kulturelles Wissen (über die eigene Kultur und die andere(n) Kultur(en)), Weltwissen und Literaturkenntnisse anzuwenden, um fiktionale und nicht fiktionale literarische Texte zu übersetzen.

- 1. Kann fortgeschrittene Kenntnisse des Fachgebiets Literatur, einschließlich seiner Teilbereiche (z. B. Literaturwissenschaft und -kritik, literarische Traditionen verschiedener Gattungen und Subgattungen)* anwenden, um kulturell anspruchsvolle literarische Texte zu übersetzen.**
- 2. Kann fortgeschrittenes thematisches Wissen aus anderen Bereichen (z.B. Wissenschaft, Technik) anwenden, um Fachterminologie enthaltende spezifische Bedeutungen (z.B. Memoiren eines Philosophen) zu verstehen und zu übersetzen (besonders in nicht-fiktionalen literarischen Texten).**
- 3. Kann fortgeschrittenes kulturelles Wissen und fortgeschrittenes Weltwissen anwenden, um kulturelle Bezüge und kulturgebundene Begriffe in literarischen Texten zu verstehen und zu vermitteln (z.B. komplexe kulturelle Bedeutungen, unterschiedliche Mentalitäten, Anspielungen auf andere literarische Texte, Intertextualität).**
- 4. Kann fortgeschrittenes kulturelles Wissen anwenden, um kulturspezifische Inhalte in literarischen Texten zu übersetzen.**

**Siehe Beispiele für Teilbereiche in der Charakterisierung des Fachgebiets der literarischen Übersetzung (Abschnitt „Main sub-fields of specialization“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den kulturellen Gegebenheiten der Herkunfts- und Zielländer sowie den damit verbundenen literarischen Traditionen. Übersetzer, die eine Ausbildung in literarischer Übersetzung absolviert oder tiefere Kenntnisse in bestimmten, für ihr Fachgebiet relevanten Teilbereichen erworben haben, weisen in der Regel eine fortgeschrittenere thematische Kompetenz auf.

INSTRUMENTELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, Informationsquellen (verschiedene Arten von Ressourcen und Abfragen), Sprachtechnologie-Tools und andere technologische Ressourcen* zu nutzen, um literarische Texte zu übersetzen.

- 1. Kann für die Übersetzung literarischer Texte einschlägige und zuverlässige Quellen mit Fachwissen nutzen (einschließlich der Durchführung komplexer Abfragen) und sich mit Experten beraten (z. B. Parallelkorpora literarischer Texte, Wörterbücher mit Synonymen, Antonymen, Redewendungen, Slang, andere Übersetzungen desselben Werks des Autors des Ausgangstextes, zweisprachige Ausgaben).**
- 2. Kann Dokumentationsressourcen für die Übersetzung literarischer Texte erstellen.**
- 3. Kann die Möglichkeiten sprachtechnologischer Tools zur Übersetzung literarischer Texte (z.B. CAT-Tools, MT und Korpusabfrage-Tools) einschätzen und sie entsprechend zur Übersetzung literarischer Texte einsetzen.**
- 4. Kann technologische Hilfsmittel für die Verwaltung von Arbeitsabläufen, die Abrechnung und die Budgetierung von Dienstleistungen nutzen. [Falls im beruflichen Kontext erforderlich]**

**Siehe Beispiele für Informations- und Technologieressourcen in der Charakterisierung des Bereichs der literarischen Übersetzung (Abschnitt „Most relevant resource types“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den für die literarische Übersetzung relevanten Ressourcen und Tools sowie in der Fähigkeit, diese Tools anzupassen und folglich komplexere Abfragen effizienter durchzuführen.

DIENSTLEISTUNGSKOMPETENZ

Fähigkeit, mit Aspekten der professionellen Übersetzung von Texten aus dem Bereich Literatur erfolgreich umzugehen.

- 1. Kann die berufsethischen Anforderungen und Standards bei der Durchführung einer Übersetzungsaufgabe und bei der Interaktion mit den an einem literarischen Übersetzungsauftrag beteiligten Akteuren einhalten (z. B. Umgang mit urheberrechtlich geschützten oder vertraulichen Ausgangstexten und anderen Unterlagen in Übereinstimmung mit den berufsethischen Grundsätzen).**
- 2. Kann sich mit den an einem literarischen Übersetzungsauftrag beteiligten Akteuren abstimmen und mit ihnen verhandeln (z.B. zur Klärung von Auftragspezifikationen oder zur Festlegung von Fristen, Tarifen, Kostenvoranschlägen, Abrechnungsmodalitäten, der Art des betreffenden**

Vertrags, Urheberrechtsfragen, Rechten und Pflichten usw.), sofern dies relevant ist.

- 3. Kann Kommunikationsstrategien anwenden, um mit dem Autor und allen anderen Beteiligten sowie mit dem Verlagsredakteur zusammenzuarbeiten, um den übersetzten Text als solchen und die Bedingungen für die Veröffentlichung der Übersetzung in der Zielkultur zu besprechen.**
- 4. Kann die für einen Übersetzungsauftrag festgelegten Bedingungen erfüllen und einen hocheffizienten Arbeitsablauf aufrechterhalten, einschließlich aller geltenden verwaltungstechnischen Anforderungen und der entsprechenden ergonomischen Bedingungen.**

** Siehe Beispiele für Dienstleistungen, Aufgaben usw. in der Charakterisierung der literarischen Übersetzung (Abschnitt „Typical professional contexts, tasks, clients and employers“)*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzstufen C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den oben beschriebenen Anforderungen und Verfahren. Dies wiederum hängt in der Regel von der Berufserfahrung ab.

METHODOLOGISCHE UND STRATEGISCHE KOMPETENZ

Fähigkeit zur Anwendung geeigneter Methoden und Strategien, um kommunikativ adäquate literarische Übersetzungen zu erstellen, alle Arten von Übersetzungsproblemen zu lösen und die anderen Kompetenzen in allen Phasen des Übersetzungsprozesses effizient zu nutzen.

- 1. Kann eine geeignete Übersetzungsmethodik und -strategie anwenden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von literarischen Übersetzungen unter Berücksichtigung des Übersetzungsauftrags zu erstellen.**
- 2. Kann Übersetzungsprobleme (z.B. sprachliche, inhaltliche und außersprachliche Probleme oder solche, die mit der Intention und/oder den Auftragsbedingungen zusammenhängen) in literarischen Texten lösen.**
- 3. Kann die allgemeine Angemessenheit (einschließlich Genauigkeit und Konsistenz) der Übersetzung eines literarischen Texts beurteilen und dementsprechend die eigenen Übersetzungen oder die anderer überarbeiten sowie MT-Übersetzungen entsprechend den Bedürfnissen der Zielgruppe und den Qualitätserwartungen nachbearbeiten.**
- 4. Kann die Entscheidungen begründen, die getroffen wurden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Literatur zu erstellen, einschließlich der Entscheidungen zur Überarbeitung und Nachbearbeitung, sofern relevant.**

**Siehe Beispiele für charakteristische Übersetzungsprobleme in der Charakterisierung des Fachbereichs Literatur (Abschnitt "Characteristic features & specific translation problems").*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Übersetzungsexpertise, der Spezialisierung und dem damit verbundenen Qualitätsniveau der Übersetzungsprodukte. Im Falle des C2-Niveaus spiegelt sich dies in der Fähigkeit wider, hochwertige literarische Übersetzungen zu erstellen, die keiner weiteren Überarbeitung bedürfen, sowie in der Kompetenz, die Arbeit anderer effektiv zu überarbeiten.

VORSCHLAG FÜR KOMPETENZDESKRIPTOREN FÜR DAS FACHGEBIET WISSENSCHAFT

Autoren: Nike K. Pokorn (UL), Agnes Pisanski Peterlin (UL), Patricia Rodríguez-Inés (UAB), Gys-Walt Egdorn (UU), Sonia González Cruz (UAB), Kaja Gostkowska (UWr)

SPRACHKOMPETENZ

Fähigkeit, das Leseverständnis in der Ausgangssprache und die schriftliche Produktion in der Zielsprache zu beherrschen, um Fachtexte aus dem Bereich Wissenschaft zu übersetzen.*

- 1. Kann ausgangssprachliche Fachtexte im Fachgebiet Wirtschaft verstehen, für die mindestens das GER-Leseverständnisniveau C2 erforderlich ist sowie spezifische linguistische Kenntnisse im wissenschaftlichen Bereich (z.B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation) anwenden.**
- 2. Kann zielsprachliche Fachtexte im Fachgebiet Wissenschaft verfassen, wofür mindestens das GER-Niveau C2 der schriftlichen Produktion erforderlich ist, sowie spezifische Sprachkenntnisse im wissenschaftlichen Bereich (z. B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation) anwenden.**

**Siehe Beispiele für zu übersetzende Textgattungen in der Charakterisierung des Fachgebiets Wissenschaft (Abschnitt „Scientific text genres“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den Merkmalen der Ausgangs- und Zielsprache im wissenschaftlichen Bereich sowie mit den ausgangssprachlichen und zielsprachlichen Genrekonventionen im Bereich Wissenschaft und insbesondere in der Fähigkeit, semantische Nuancen zu erfassen und korrekte Terminologie anzuwenden.

THEMATISCHE UND KULTURELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, kulturelles Wissen (über die eigene Kultur und die andere(n) Kultur(en)), Weltwissen und Fachkenntnisse anzuwenden, um fachspezifische wissenschaftliche Texte zu übersetzen.

- 1. Kann fortgeschrittene Kenntnisse des Fachgebiets Wissenschaft, einschließlich seiner Teilbereiche (z.B. Biologie, Ozeanografie, Astronomie, Medizin, Dermatologie, usw.) * anwenden, um wissenschaftliche Bedeutungen zu verstehen und wissenschaftliche Fachtexte zu übersetzen (z.B. konzeptuelle Bezüge zwischen den in einem Fachgebiet verwendeten Begriffen erkennen sowie die einschlägigen Vorschriften, Normen, Protokolle, Codes usw.).**
- 2. Kann fortgeschrittenes kulturelles Wissen und fortgeschrittenes Weltwissen anwenden, um kulturelle Bezüge und kulturgebundene Begriffe in wissenschaftlichen Fachtexten zu verstehen und zu vermitteln (z.B. kann einen kulturellen Bezug in einem Vergleich oder einer Metapher interpretieren, die den wissenschaftlichen Inhalt zu erklären versucht).**

**Siehe Beispiele für Teilbereiche in der Charakterisierung des Fachgebiets Wissenschaft (Abschnitt „Main sub-fields of specialization“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit wissenschaftlichen Themen. Übersetzer, die eine Ausbildung in wissenschaftlichen Themenbereichen absolviert oder tiefere Kenntnisse in bestimmten, für ihr Fachgebiet relevanten Teilbereichen erworben haben, weisen in der Regel eine fortgeschrittenere thematische Kompetenz auf.

INSTRUMENTELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, Informationsquellen (verschiedene Arten von Ressourcen und Abfragen), Sprachtechnologie-Tools und andere technologische Ressourcen* zu nutzen, um wissenschaftliche Fachtexte zu übersetzen.

- 1. Kann für die Übersetzung wissenschaftlicher Fachtexte einschlägige und zuverlässige Quellen mit Fachwissen nutzen (einschließlich der Durchführung komplexer Abfragen) und sich mit Experten beraten (z.B. maßgebliche Quellen wissenschaftlicher Kenntnisse und Terminologie werden erfasst, relevante Experten innerhalb des Fachgebiets werden erkannt).**
- 2. Kann Dokumentationsressourcen für die Übersetzung wissenschaftlicher Fachtexte erstellen (z.B. Textkomposition, Glossarerstellung).**
- 3. Kann sprachtechnologische Tools zur Übersetzung wissenschaftlicher Fachtexte anwenden und ggf. anpassen (z.B. CAT-Tools, MT und Korpusabfrage-Tools, Grafikbearbeitungssoftware).**
- 4. Kann technologische Ressourcen für die Verwaltung von Arbeitsabläufen, die Abrechnung und die Budgetierung von Dienstleistungen nutzen. [Falls im beruflichen Kontext erforderlich]**

**Siehe Beispiele für Informations- und Technologieressourcen in der Charakterisierung des Fachgebiets Wissenschaft (Abschnitt „Most relevant resource types“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den für die wissenschaftliche Übersetzung relevanten Ressourcen und Tools sowie in der Fähigkeit, diese Tools anzupassen und folglich komplexere Abfragen effizienter durchzuführen

DIENSTLEISTUNGSKOMPETENZ

Fähigkeit, mit professionellen Aspekten der wissenschaftlichen Übersetzung erfolgreich umzugehen.

- 1. Kann die berufsethischen Anforderungen und Standards bei der Durchführung einer Übersetzungsaufgabe* und bei der Interaktion mit den an einem wissenschaftlichen Übersetzungsauftrag beteiligten Akteuren einhalten (z.B. Umgang mit urheberrechtlich geschützten oder vertraulichen Ausgangstexten und anderen Unterlagen in Übereinstimmung mit den berufsethischen Grundsätzen).**
- 2. Kann koordiniert arbeiten und mit den an einem wissenschaftlichen Übersetzungsauftrag Beteiligten verhandeln (z.B. zur Klärung von Auftragsspezifikationen oder zur Festlegung von Fristen, Tarifen, Kostenvoranschlägen, Abrechnungsmodalitäten, der Art des betreffenden Vertrags, Rechten und Pflichten usw.), sofern dies relevant ist.**
- 3. Kann die für einen Übersetzungsauftrag festgelegten Bedingungen erfüllen und einen hocheffizienten Arbeitsablauf in einem wissenschaftlichen**

**Übersetzungsauftrag aufrechterhalten, einschließlich aller geltenden
verwaltungstechnischen Anforderungen und der entsprechenden
ergonomischen Bedingungen.**

** Siehe Beispiele für Aufgaben in der Charakterisierung des Bereichs der wissenschaftlichen/literarischen
Übersetzung (Abschnitt „Typical professional contexts, tasks, clients and employers“)*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzstufen C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den oben beschriebenen Anforderungen und Verfahren. Dies wiederum hängt in der Regel von der Berufserfahrung ab.

METHODOLOGISCHE UND STRATEGISCHE KOMPETENZ:

Fähigkeit zur Anwendung geeigneter Methoden und Strategien, um kommunikativ adäquate wissenschaftliche Übersetzungen zu erstellen, alle Arten von Übersetzungsproblemen zu lösen und die anderen Kompetenzen in allen Phasen des Übersetzungsprozesses effizient zu nutzen.

- 1. Kann eine geeignete Übersetzungsmethodik und -strategie anwenden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Wissenschaft unter Berücksichtigung des Übersetzungsauftrags zu erstellen.**
- 2. Kann Übersetzungsprobleme (z.B. sprachliche, inhaltliche und außersprachliche Probleme oder solche, die mit der Intention und/oder den Auftragsbedingungen zusammenhängen) in wissenschaftlichen Fachtexten lösen.**
- 3. Kann die allgemeine Angemessenheit (einschließlich Genauigkeit und Konsistenz) der Übersetzung eines Fachtextes aus dem Bereich Wissenschaft beurteilen und dementsprechend die eigenen Übersetzungen und die anderer überarbeiten sowie MT-Übersetzungen entsprechend den Bedürfnissen der Zielgruppe und den Qualitätserwartungen nachbearbeiten.**
- 4. Kann die Entscheidungen begründen, die getroffen wurden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Wissenschaft zu erstellen, einschließlich der Entscheidungen zur Überarbeitung und Nachbearbeitung, sofern relevant.**

**Siehe Beispiele für charakteristische Übersetzungsprobleme in der Charakterisierung des Fachgebiets
Wissenschaft (Abschnitt „Characteristic features & specific translation problems“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Übersetzungsexpertise, der Spezialisierung und dem damit verbundenen Qualitätsniveau der Übersetzungsprodukte. Im Falle des C2-Niveaus spiegelt sich dies in der Fähigkeit wider, brauchbare Übersetzungen zu erstellen, die keiner weiteren Überarbeitung bedürfen, sowie in der Kompetenz, die Arbeit anderer effektiv zu überarbeiten.

VORSCHLAG FÜR KOMPETENZDESKRIPTOREN FÜR DAS FACHGEBIET TECHNIK

Autoren: Patricia Rodríguez-Inés (UAB), Elsa Huertas Barros (UW), Marcin Walczyński (UWr), Juliet Vine (UW)

Informationen/Validierung: Sonia González Cruz (UAB)

SPRACHKOMPETENZ

Fähigkeit, das Leseverständnis in der Ausgangssprache und die schriftliche Produktion in der Zielsprache zu beherrschen, um Fachtexte aus dem Bereich Technik zu übersetzen. *

- 1. Kann ausgangssprachliche technische Fachtexte verstehen, für die mindestens das GER-Leseverständnisniveau C2 erforderlich ist, sowie spezifische linguistische Kenntnisse im technischen Bereich (z. B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation) anwenden.**
- 2. Kann zielsprachliche Fachtexte im Fachgebiet Technik verfassen, wofür mindestens das GER-Niveau C2 der schriftlichen Produktion erforderlich ist, sowie spezifische Sprachkenntnisse im technischen Bereich (z. B. Terminologie, Phraseologie, Kollokationen, Genrekonventionen, sprachliche Variation) anwenden.**

**Siehe Beispiele für zu übersetzende Textgattungen in der Charakterisierung des Fachgebiets der technischen Übersetzung (Abschnitt „Technical text genres“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Niveaustufen C1 und C2 dieser Kompetenz liegt im Grad der Vertrautheit mit den Merkmalen der Ausgangs- und Zielsprache im technischen Bereich sowie mit den ausgangssprachlichen und zielsprachlichen Genrekonventionen im Bereich Technik und insbesondere in der Fähigkeit, semantische Nuancen zu erfassen und adäquate lokalisierte Terminologie anzuwenden.

THEMATISCHE UND KULTURELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, kulturelles Wissen (über die eigene Kultur und die andere(n) Kultur(en)), Weltwissen und Fachkenntnisse anzuwenden, um fachspezifische technische Texte zu übersetzen.

- 1. Kann fortgeschrittene Kenntnisse des Fachgebiets Technik, einschließlich seiner Teilbereiche (z. B. Telekommunikation, Schiffsbetriebstechnik usw.) * anwenden, um technische Bedeutungen zu verstehen und technische Fachtexte zu übersetzen (z.B. kann konzeptuelle Bezüge zwischen den in einem Fachgebiet verwendeten Begriffen erkennen).**
- 2. Kann fortgeschrittenes kulturelles Wissen und fortgeschrittenes Weltwissen anwenden, um kulturelle Bezüge und kulturgebundene Begriffe in technischen Fachtexten zu verstehen und zu vermitteln (z.B. kann einen kulturellen Bezug in einem Vergleich oder einer Metapher interpretieren, die den technischen Inhalt zu erklären versucht).**

**Siehe Beispiele für Thematik und kulturelles Wissen in der Charakterisierung des Fachgebiets der technischen Übersetzung (Abschnitt „Main sub-fields of specialization“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit technischen Themen. Übersetzer, die eine Ausbildung in technischen Themenbereichen

absolviert oder tiefere Kenntnisse in bestimmten, für ihr Fachgebiet relevanten Teilbereichen erworben haben, weisen in der Regel eine fortgeschrittenere thematische Kompetenz auf.

INSTRUMENTELLE KOMPETENZ

Fähigkeit, Informationsquellen (verschiedene Arten von Ressourcen und Abfragen), Sprachtechnologie-Tools und andere technologische Ressourcen* zu nutzen, um technische Fachtexte zu übersetzen.

- 1. Kann für die Übersetzung technischer Fachtexte einschlägige und zuverlässige Quellen mit Fachwissen nutzen (einschließlich der Durchführung komplexer Abfragen) und sich mit Experten beraten, um technische Fachtexte zu übersetzen (z.B. kann maßgebliche Quellen wissenschaftlicher Kenntnisse und Terminologie erkennen, kann Hersteller konsultieren).**
- 2. Kann Dokumentationsressourcen für die Übersetzung technischer Fachtexte erstellen (z.B. Textkomposition, Glossarerstellung).**
- 3. Kann sprachtechnologische Tools zur Übersetzung technischer Fachtexte anwenden und ggf. anpassen (z.B. CAT-Tools, MT und Korpusabfrage-Tools).**
- 4. Kann technologische Ressourcen für die Verwaltung von Arbeitsabläufen, die Abrechnung und die Budgetierung von Dienstleistungen nutzen. [Falls im beruflichen Kontext erforderlich]**

**Siehe Beispiele für Informations- und Technologieressourcen und Funktionen in der Charakterisierung des Fachgebiets der technischen Übersetzung (Abschnitt „Most relevant resource types“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den für die technische Übersetzung relevanten Ressourcen und Tools sowie in der Fähigkeit, diese Tools anzupassen und folglich komplexere Abfragen effizienter durchzuführen.

DIENSTLEISTUNGSKOMPETENZ

Fähigkeit, mit professionellen Aspekte der technischen Übersetzung erfolgreich umzugehen.

- 1. Kann die berufsethischen Anforderungen und Standards bei der Durchführung einer Übersetzungsaufgabe* und bei der Interaktion mit den an einem technischen Übersetzungsauftrag Beteiligten einhalten (z.B. Umgang mit urheberrechtlich geschützten oder vertraulichen Ausgangstexten und anderen Unterlagen in Übereinstimmung mit den berufsethischen Grundsätzen).**
- 2. Kann koordiniert arbeiten und mit den an einem technischen Übersetzungsauftrag Beteiligten verhandeln (z.B. zur Klärung von Auftragsspezifikationen oder zur Festlegung von Fristen, Tarifen, Kostenvoranschlägen, Abrechnungsmodalitäten, der Art des betreffenden Vertrags, Rechten und Pflichten usw.), sofern dies relevant ist.**
- 3. Kann die für einen Übersetzungsauftrag festgelegten Bedingungen erfüllen und einen hocheffizienten Arbeitsablauf in einem technischen Übersetzungsauftrag aufrechterhalten, einschließlich aller geltenden verwaltungstechnischen Anforderungen und der entsprechenden ergonomischen Bedingungen.**

** Siehe Beispiele für Aufgaben in der Charakterisierung des Fachgebiets der technischen Übersetzung (Abschnitt „Typical professional contexts, tasks, clients and employers“)*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzstufen C1 und C2 liegt im Grad der Vertrautheit mit den oben beschriebenen Anforderungen und Verfahren. Dies wiederum hängt in der Regel von der Berufserfahrung ab.

METHODOLOGISCHE UND STRATEGISCHE KOMPETENZ:

Fähigkeit zur Anwendung geeigneter Methoden und Strategien, um kommunikativ adäquate technische Übersetzungen zu erstellen, alle Arten von Übersetzungsproblemen zu lösen und die anderen Kompetenzen in allen Phasen des Übersetzungsprozesses effizient zu nutzen.

- 1. Kann eine geeignete Übersetzungsmethodik und -strategie anwenden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Technik unter Berücksichtigung des Übersetzungsauftrags zu erstellen.**
- 2. Kann Übersetzungsprobleme (z.B. sprachliche, inhaltliche und außersprachliche Probleme oder solche, die mit der Intention und/oder den Auftragsbedingungen zusammenhängen) in technischen Fachtexten* lösen.**
- 3. Kann die allgemeine Angemessenheit (einschließlich Genauigkeit und Konsistenz) der Übersetzung eines Fachtextes aus dem Bereich Technik beurteilen und dementsprechend die eigenen Übersetzungen und die anderer überarbeiten sowie MT-Übersetzungen entsprechend den Bedürfnissen der Zielgruppe und den Qualitätserwartungen nachbearbeiten.**
- 4. Kann die Entscheidungen begründen, die getroffen wurden, um kommunikativ adäquate Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich Technik zu erstellen, einschließlich der Entscheidungen zur Überarbeitung und Nachbearbeitung, sofern relevant.**

**Siehe Beispiele für charakteristische Übersetzungsprobleme in der Charakterisierung des Fachgebiets der technischen Übersetzung (Abschnitt „Characteristic features & specific translation problems“).*

Der Hauptunterschied zwischen den Kompetenzniveaus C1 und C2 liegt im Grad der Übersetzungsexpertise, der Spezialisierung und dem damit verbundenen Qualitätsniveau der Übersetzungsprodukte. Im Falle des C2-Niveaus spiegelt sich dies in der Fähigkeit wider, brauchbare Übersetzungen zu erstellen, die keiner weiteren Überarbeitung bedürfen, sowie in der Kompetenz, die Arbeit anderer effektiv zu überarbeiten.

[Übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche von Gabriele Grauwinkel]